

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Eigenbetrieb SBO
Verantwortung: Herr Reeh, Herr Jehn

Vollzug der Baumschutzsatzung auf Privatgrundstücken für das Jahr 2025

Beratungsfolge

28.04.2026	Bezirksvertretung Osterfeld	Kenntnisnahme
29.04.2026	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	Kenntnisnahme
06.05.2026	Stadtplanungs- und Umweltausschuss	Kenntnisnahme
07.05.2026	Bezirksvertretung Sterkrade	Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

1 Die nachfolgenden Ausführungen behandeln den Vollzug der Baumschutzsatzung auf
2 Privatgrundstücken. Die Ausführungen sind auf das gesamte Stadtgebiet bezogen.

3

4

5 Im Aufgabengebiet Baumschutz wurden im Jahr 2025 qualifizierte Bürgerberatungen zum
6 Thema "Baumschutz" durchgeführt, die nicht zuletzt dem Ziel dienen, einen vorhandenen
7 Baumstandort zu erhalten.

8

9 Insgesamt wurden 182 Anträge auf Fällung oder Rückschnitt von Bäumen bei der
10 zuständigen Abteilung der Servicebetriebe Oberhausen eingereicht.

11

12 Bei der Vorprüfung eines Antrags wird festgestellt, ob der zur Fällung beantragte Baum
13 durch die Baumschutzsatzung der Stadt Oberhausen geschützt ist. Handelt es sich um einen
14 geschützten Baum wird die Antragsbearbeitung aufgenommen. Handelt es sich um einen
15 nicht geschützten Baum wird der Antrag lediglich statistisch aufgenommen und der
16 Antragsteller entsprechend informiert.

17

18 Die Fachverwaltung geht davon aus, dass die Dunkelziffer der nicht
19 genehmigungspflichtigen Bäume höher ist, als in der Statistik angegeben. Dies liegt darin
20 begründet, dass die Genehmigungspflicht häufig in einem beratenden Gespräch oder

21 Telefonat bereits vorab geprüft wird, sodass es hier nicht mehr zur Antragstellung kommt.

22

23 Anträge auf Fällung oder Rückschnitt beinhalten teilweise nicht nur einen, sondern mehrere
24 Bäume.

25 Im Jahr 2025 wurde für 95 Einzelbäume im Rahmen der Vorprüfung festgestellt, dass keine
26 Genehmigungspflicht besteht. 68 dieser Bäume unterlagen aufgrund ihrer Baumarten, ihrer
27 Stammumfänge oder aufgrund des Abstandes zum Gebäude nicht den Bestimmungen der
28 Satzung. 16 Bäume waren bereits abgestorben und 11 Bäume mussten im Rahmen von
29 angezeigten Gefahrenabwehrmaßnahmen entfernt werden.

30

31 Es wurden in 2025 für 280 Einzelbäume Anträge auf Fällung oder Rückschnitt gestellt. Für
32 236 Bäume wurde die Fällung und für 44 Bäume ein Rückschnitt beantragt. Nach fachlicher
33 und rechtlicher Prüfung der Anträge wurden für 190 Bäume Fällgenehmigungen und für 16
34 Bäume Rückschnittgenehmigungen ausgestellt. Für die restlichen 74 Bäume wurden
35 Ablehnungen ausgesprochen.

36

37 Die zwei häufigsten Gründe für die Genehmigung einer Fällung waren:

38

39 • Krankheit oder Schädigung des Baumes bzw. Gefahr für Leib und Leben und Sachen
40 (für 96 Bäume) und

41 • Bauvorhaben (für 91 Bäume)

42

43 Wegen des Verstoßes gegen die Bestimmungen der Baumschutzsatzung wurden 6
44 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

45

46

47 Im Nachfolgenden sind die Zahlen bezogen auf die einzelnen Bezirke Osterfeld, Alt-
48 Oberhausen und Sterkrade tabellarisch zusammengefasst.

49

50

-	<u>Osterfeld</u>	<u>Alt- Oberhausen</u>	<u>Sterkrade</u>	<u>Gesamt</u>
Anzahl der zur Fällung beantragten Bäume:	51	84	101	236
- davon wurden genehmigt	41	67	82	190
- davon wurden	10	17	19	46

abgelehnt				
Anzahl der zum Rückschnitt beantragten Bäume:	6	14	24	44
- davon wurden genehmigt	3	5	8	16
- davon wurden abgelehnt	3	9	16	28
Mit Fällgenehmigung geforderte Ersatzpflanzungen	88	43	123	254
eingegangene <u>Ausgleichszahlung*</u> für die Neupflanzung von Bäumen im Stadtgebiet	38.250,00 Euro			

51

52

53 *Die eingegangenen Ausgleichszahlungen beziehen sich auf geforderte Ersatzpflanzungen aus verschiedenen
54 Vorgängen der letzten Jahre. Die Summe ist nicht auf geforderte Ersatzpflanzungen ausschließlich aus dem Jahr
55 2025 zu beziehen.

Anlage/n

Keine